

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit diesem Jahresrückblick möchten wir uns bei allen Partnern, Unterstützern sowie allen Mitarbeitern des Zentrums für feto/neonatale Gesundheit herzlich für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Gemeinsam ist es uns gelungen, die Versorgung der Schwangeren, Neugeborenen und deren Familien in der Region sicherzustellen.

Die in Ostsachsen gelebte Kooperation ist beispielgebend und hat letztlich auch Eingang gefunden in die Empfehlungen der Regierungskommission für eine künftige perinatale Versorgung in ganz Deutschland. Im kommenden Jahr gilt es, diese Struktur im Rahmen eines Perinatologischen Kompetenzverbundes auf ganz Sachsen auszuweiten.

**Gemeinsam stellen wir die Versorgung sicher**



# Jahresrückblick 2024



Prof. Dr. Mario Rüdiger



Prof. Dr. Cahit Birdir

## #Versorgung

### Abschlussveranstaltung in Tashkent

Vor drei Jahren hat das Zentrum für fetoneonatale Gesundheit eine enge Kooperation mit usbekischen Perinatalzentren gestartet, die u.a. durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) finanziert wird und das Ziel verfolgt, die perinatale Versorgung in Usbekistan zu verbessern.



### Innovationsfonds-Projekt „Sichere Geburt“

Trotz Geburtenrückgang in der Region wird in den Partnerkliniken wie geplant die telemedizinische Unterstützung etabliert. Damit wird sichergestellt, dass nicht nur während der Reanimation sofort auf die Expertise des UKD zurückgegriffen werden kann, sondern auch im Rahmen von antibiotischen Behandlungen, für die Unterstützung der Eltern und bei einer schnellen heimatnahen Rückverlegung.



#Innovationsfonds  
Versorgungsnetz  
SichereGeburt

### Treffen des Perinatologischen Kompetenznetzwerkes Sachsen.

Im August trafen sich die Leiter der sächsischen Level 1 Perinatalzentren, um die Grundlagen für ein Perinatologisches Kompetenznetzwerk Sachsen zu legen. Auf diesem Wege soll die Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen auch unter den Herausforderungen der Zukunft abgesichert werden.

### Stellungnahme der Regierungskommission.

Die Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung hat in ihrer Mitte November erschienenen 12. Stellungnahme klare Empfehlungen für eine zukunftsfähige und flächendeckende geburtshilfliche Versorgung gemacht. Die abschließende Empfehlung zielt darauf ab, die Versorgung regional zu sichern, wobei die vorgeschlagenen perinatologischen Kompetenznetzwerke der in Ostsachsen seit 5 Jahren gelebten Praxis entsprechen.



## #Forschung

### Projektverteidigung SaxoCell

Das MSC Projekt aus der AG „Regenerative Therapies“ um Dr. Möbius und Dr. Freund präsentiert die Ergebnisse der ersten Förderperiode des Cluster4 Future SaxoCell und stellt die Pläne für eine zweite Förderphase vor.



### SaxoChiLD

SaxoChiLD ist ein interdisziplinäres regionales Netzwerk der translationalen Forschung zu neuen Herausforderungen für die Gesundheit und Entwicklung von Kindern. SaxoChiLD ist ein Standort des neuen Deutschen Zentrum der Gesundheitsforschung für Kinder- und Jugendgesundheit, das Zentrum für fetoneonatale Gesundheit ist Partner von SaxoChiLD.



### SCIN-Studie gewinnt Posterpreis

Auf dem 9. Internationalen Symposium zur Neonatalen Reanimation in Brasilien gewinnt die von Dr. Kaufmann und Dr. Eckart durchgeführte Studie „Survey of Current Interventions in Neonates“ den Posterpreis.

### Saxocell 2. Förderphase

Im November 2024 startet die 2. Förderphase des Cluster4Future SaxoCell. Das Zentrum für fetoneonatale Gesundheit ist mit seiner Arbeitsgruppe „Regenerative Therapies“ ein wichtiger Partner des Projektes. In der zweiten Förderphase soll es gemeinsam mit dem Industriepartner MDTB insbesondere gelingen, die Therapie mit Mesenchymalen Stromazellen (MSC) in die klinische Praxis zu überführen und die Produktion weiter zu automatisieren.



### Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2024 wurden die Forschungsergebnisse auf verschiedenen Kongressen und in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht.



## #Weiterbildung

### Gründung der Neonatal Global Resuscitation Alliance

Teilnehmer aus 35 Ländern einigen sich im Kloster Ustain auf 10 Schritte zur besseren Implementierung von neonatalen Reanimationsmaßnahmen. Damit soll vielen der jährlich 5 Millionen Neugeborenen, die unmittelbar nach der Geburt sterben, das Leben gerettet werden.



### Die European School of Neonatology startet

Das Zentrum für fetoneonatale Gesundheit ist Partner der European School of Neonatology. Die ESN ist ein wichtiger Schritt für eine Vereinheitlichung der neonatologischen Weiterbildung in Europa, das Zentrum für fetoneonatale Gesundheit gestaltet diese aktiv mit.



### The 15<sup>th</sup> Dresden Symposium

2024 fand das Dresden Symposium bereits zum 15. Mal statt. Mehr als 300 Teilnehmer aus der ganzen Welt informierten sich an zwei Tagen über aktuelle Entwicklungen in der Neonatologie und diskutierten diese mit den internationalen Referenten. Die anschließenden Workshops ermöglichten einen intensiven Austausch über praktische Aspekte der Neonatologie. **Das 16th Dresden Symposium findet vom 13.-15. März 2025 statt.** Damit Sie noch einen Platz bekommen, registrieren Sie sich bereits jetzt.

